

# Verwaltungs = Bericht

für das Jahr 1852

und

# Stat der Gemeinde Düsseldorf

für das Jahr 1853.

---

Druck der Stahl'schen Buchhandlung (W. Kaulen).

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUSSELDORF

A. n. R. G. 591.  
Dz

jur a  
766

m 4

Druck der Stadtlichen Buchdruckerei (L. Kanten).



## Meine Herren Gemeindeverordneten!

Indem ich Ihnen den Entwurf des diesseitigen Gemeinde-Etats für das Jahr 1853, welcher der Vorschrift des § 62 der Gemeinde-Ordnung gemäß der Bürgerschaft, nach vorhergegangener Bekanntmachung 14 Tage hindurch zur Einsicht offen gelegen hat, zur Prüfung und Feststellung vorlege, erstatte ich Ihnen zugleich den durch den § 57 der Gemeinde-Ordnung vorgeschriebenen Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten, mit welchem ich mich an jenen zu dem Etat für 1852 gegebenen Bericht anschliesse.

Das jetzt abgelaufene Jahr dürfen wir als ein für die commerziellen und gewerblichen Verhältnisse **Handel und Gewerbe.** der hiesigen Stadt durchaus günstiges bezeichnen.

Der Handels-Verkehr auf dem Rheine hat gegen das vorige Jahr erheblich zugenommen. Die Einnahme an Rheingefällen hat nämlich betragen

im Jahre 1851 . . .	17249 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.
im Jahre 1852 aber . . .	21786 " 20 " 10 "
in 1852 also mehr . . .	4536 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf.

Unter der Einnahme der 21786 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf. sind 16945 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf. Werftgeld von Handelsgütern aller Art und 4841 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. von Kohlen, Holz und Steinen enthalten.

Von den per Eisenbahn eingeführten Kohlen sind zur Verschiffung gekommen

in 1851 . . .	246833 Centner
in 1852 . . .	372697 "
in 1852 also mehr	125864 Centner.

Die Einnahme an Werftgeld hiervon betrug:

1851 . . .	658 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.
1852 . . .	993 " 25 " 9 "
1852 mehr	335 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf.

Die gesammte

	Ein fuhr	Aus fuhr
	zu Wasser	
betrug in 1851 . . .	1270946 Ctr.	448205 Ctr.
" " 1852 . . .	1721394 "	616427 "
in 1852 mehr	450448 Ctr.	168222 Ctr.

Der gestiegene Verkehr hat die Einrichtung einer 4. Revisionsstation und die Anstellung eines fünften Krabbenmeisters nothwendig gemacht, dessen Besoldung in den Etat pro 1853 aufgenommen ist. — Da eine fortbauende Steigerung des Handels-Verkehrs auf dem Rheine zu erwarten ist, das commerzielle Leben überhaupt auch nach Eröffnung der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn eine erhebliche Erweiterung erfahren wird, so ist Bedacht darauf zu nehmen, daß Seitens der Gemeinde alle diejenigen Einrichtungen beschafft oder deren Beschaffung erwirkt werde, welche zur Förderung und Erleichterung des Handels in unserer Stadt wünschenswerth und nöthig sind. Zunächst sind mit der Staatsbehörde Unterhandlungen wegen Erbauung eines neuen Revisionschuppens am Rhein angeknüpft, auch werden Vorbereitungen zu

treffen sein, das zum Bau eines neuen Lagerhauses nöthige Kapital zu beschaffen. Sie haben es für angemessen erachtet, den alten hölzernen Krähnen im Freihafen durch einen neuen eisernen von größerer Tragfähigkeit ersetzen zu lassen, und wird, nachdem die Sachverständigen die nöthigen Anleitungen zur Herstellung eines als Eisbrecher dienenden Unterbaues des neuen Krähmens werden gegeben haben, mit dem Neubau im Jahre 1853 begonnen werden. Die Mittel hiezu sind nach Maßgabe der für Errichtung der vorhandenen eisernen Krähnen aufgezgangenen Kosten mit 2870 Thlr. in dem Etat bereit gestellt.

Die hiesigen Dampfschiffahrts-Gesellschaften erfreuen sich fortwährend der günstigsten Resultate; die Schleppschiffahrts-Gesellschaft hat es für nothwendig erkannt, die Zahl ihrer Remorqueurs um Einen zu vermehren. —

Die Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn sieht ihrer Eröffnung auf der ganzen Strecke von Aachen bis Oberkassel entgegen. Der Bau der Strecke von letzterem Orte bis zum Rheinufer an der Mündung der Schiffbrücke ist im künftigen Frühjahr zu erwarten, und wird dann die directe Verbindung zwischen Düsseldorf und Aachen vollständig hergestellt, und mit ihr ein Bauwerk vollendet sein, welches für die Förderung der Verkehrs- und Handelsverhältnisse unseres ganzen Landestheiles von wesentlichem Interesse ist. Unsere dankbare Anerkennung des besonderen Eifers und der Thätigkeit, welche die Staatsregierung zur Vollendung des neuen Verbindungsweges an den Tag gelegt hat, wird noch vermehrt durch die Sorgfalt und Umsicht mit der das königliche Handelsministerium und die königliche Direction der Bahn es sich angelegen sein lassen, das Unternehmen für den Personen- und Güterverkehr durch geeignete Maßnahmen möglichst nutzbar zu machen. Nicht minder ist in dieser Beziehung der Mitwirkung unserer Handelskammer dankend zu erwähnen.

Die Pläne und Kostenüberschläge einer Verbindungsbahn von Düsseldorf nach Crefeld sind angefertigt. Es hat sich ein Comité für die Herstellung dieser Bahn gebildet, Actienzeichnungen eröffnet und die erforderliche Concession bei der Staatsbehörde nachgesucht. Bei den geringen Anlagekosten und der mit Sicherheit zu erwartenden, großen Frequenz an Gütern und Personen, erscheint die Rentabilität des Unternehmens gesichert und es ist Hoffnung vorhanden, daß dasselbe in kurzer Zeit zur Ausführung gebracht werde.

Der Geschäftsbetrieb der meisten hiesigen gewerblichen Etablissements hat sich gegen das verfloffene Jahr merklich gehoben, doch haben sich in der letzten Zeit wegen der in Frage gestellten Fortdauer des Zollvereins mehrfache Stockungen gezeigt.

An neuen gewerblichen Anlagen wurden im Laufe dieses Jahres angemeldet:

- 1 Fabrik von baumwollenen und halbwollenen Waaren.
- 1 Fabrik von Seidenstoffen.
- 1 Cigarrenfabrik.
- 1 Fabrik von chemischen Producten.
- 2 Schönfärbereien.

Abgemeldet:

- 2 Cigarrenfabriken und
- 1 Liqueurfabrik.

Das Ortsstatut hat die Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Handelsministers unter dem 22. September d. J. erhalten und ist demnach in Kraft getreten. Auf Grund desselben sind bereits Innungs-Statuten für die Schuster und Schreiner abgefaßt und der höhern Behörde zur Genehmigung vorgelegt. Zu hoffen und zu wünschen ist es, daß auch in anderer durch das Ortsstatut zugelassener Weise dem Handwerkerstande Schutz und Beihülfe zu Theil werde. — Geprüft wurden im Laufe des Jahres 1852

als Meister: 7 Bäcker; 2 Conditoren; 6 Tapezierer; 3 Schneider; 6 Schreiner; 2 Glaser und Anstreicher; 1 Vergolder; 9 Schmiede; 1 Kupferschmied; 2 Klempner; 2 Uhrmacher; 5 Schuster; 1 Stellmacher; 4 Metzger; 4 Schuhmacher und Sattler; 3 Gerber; 2 Böttcher;

als Gesellen: 1 Bäcker; 2 Conditoren; 2 Buchbinder; 1 Schneider; 1 Drechsler; 2 Glaser und Anstreicher; 2 Schmiede; 2 Klempner; 3 Uhrmacher; 3 Schuster; 1 Sattler.

Die im Laufe dieses Sommers veranstaltete Gewerbe-Ausstellung ist als ein glückliches und segensreiches Unternehmen für unsere Stadt zu betrachten. Sie hat nicht allein zur Belehrung und Anregung unserer Gewerbetreibenden beigetragen, sondern auch während länger als zwei Monaten den regsten Fremdenverkehr in Düsseldorf hervorgerufen, und fast allen Gewerbetreibenden der Stadt wesentlichen Nutzen gebracht.

Die Gewerbe-Ausstellung wurde von etwa 60000 Personen besucht und lieferte eine Einnahme von 16086 Thlr. 3 Sg. 2 Pf., welche nach Abzug der Kosten in runder Summe mit 5000 Thlr. einer getroffenen frühern Vereinbarung gemäß, der Stadt überwiesen wurde. Sie haben beschlossen, meine Herren, die Zinsen dieses Fonds zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden, das Kapital aber zur demnächstigen Veranstaltung einer zweiten Gewerbe-Ausstellung zu reserviren, und ist dasselbe demzufolge in Stadtoobligationen rentbar angelegt worden. — Dem Comité für die Gewerbe-Ausstellung, welches mit vielfacher Mühe und Aufopferung der Veranstaltung und Leitung der Ausstellung sich unterzogen hat, ist die Stadt hiefür zu besonderem Danke verpflichtet; nicht minder den hohen Staatsbehörden und vor allem unserm Herrn Regierungs-Präsidenten Freiherrn von Massenbach für die bereitwillige Unterstützung des Unternehmens. Es sei an dieser Stelle auch noch des großen Gesang- und Künstlerfestes erwähnt, welches in den ersten Tagen des Monats August d. J. in glänzender Weise hier gefeiert wurde und eine große Zahl von Künstlern und Kunstfreunden aus allen Theilen Deutschlands in unsern Mauern vereinigte.

Mit der am 3. Dezember d. J. stattgefundenen Volkszählung ist eine genaue Aufnahme des Personenstandes, welche für die Gemeindeverwaltung namentlich rücksichtlich des Armen- und Steuerwesens von besonderem Interesse ist, verbunden worden. Dieselbe ist nur durch die bereitwillige und dankbar anerkannte Mitwirkung vieler Bürger der Gemeinde möglich geworden und hat folgendes Ergebniß geliefert:

**Personen-  
stand und  
Grundbesitz**

die Stadt innerhalb der Gräben zählt	23468	Seelen
die Neustadt . . . . .	2245	"
Pempelfort . . . . .	5601	"
Bill . . . . .	2267	"
Hamm . . . . .	1943	"
Derendorf . . . . .	2069	"
Hlingern . . . . .	1481	"
Oberbill . . . . .	1208	"
Mörjenbroich . . . . .	582	"
Bolmerswerth . . . . .	438	"
Flehe . . . . .	454	"
Golzheim . . . . .	283	"
Grafenberg . . . . .	275	"
Pierenfeld . . . . .	226	"
Stoffeln . . . . .	193	"

Summa 42733 Seelen.

Bei der letzten Zählung am 3. Dezember 1849 ergab sich eine Bevölkerung von . . . . . 40412 "

also jetzt mehr 2321 Seelen.

Unter diesen Einwohnern befinden sich 20648 männliche, 22085 weibliche; 35177 Katholiken, 7042 Evangelische, 4 Menoniten und 510 Juden.

Die Sterbefälle betragen	in 1851 . . . . .	972
	" 1852 . . . . .	988
	mithin in 1852 mehr . . . . .	16.

Die Geburten betragen	in 1851 . . . . .	1549
	" 1852 . . . . .	1513
	mithin in 1852 weniger . . . . .	36.

Die Geburten überstiegen hienach die Sterbefälle	in 1851 um . . . . .	577
	" 1852 " . . . . .	525
	mithin 1852 Abnahme gegen 1851 . . . . .	52.

Eraunungen fanden statt	in 1851 . . . . .	379
	" 1852 . . . . .	373
	in 1852 also weniger . . . . .	6.

In der Grundfläche der Gemeinde sind Veränderungen nicht vorgekommen, ebensowenig wesentliche in den Kulturarten.

Im Laufe des Monates September vereinigte die Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen eine große Zahl von Landwirthen der Provinz in unserer Stadt. Dieselben haben die gewöhnlichen Geschäfte der Generalversammlungen des Vereins wahrgenommen, und mit großer Befriedigung die gleichzeitig im Geisler'schen Saale veranstaltete Ausstellung landwirthschaftlicher Erzeugnisse und Geräthschaften besucht.

**Gemeinde-  
Verwal-  
tung.**

Mit dem Ende des Jahres 1852 tritt der Zeitraum ein, wo nach §. 16 der Gemeinde-Ordnung ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths auszuschneiden hat. Die Ausschneidenden sind nach Vorschrift des Gesetzes durch das Loos bestimmt worden und hat dasselbe

- in der I. Wähler-Klasse die Herren Coninx, Kayf, Stein, Walbroel;
- „ II. „ „ „ Aferoth, Heinen, Lacomblet;
- „ III. „ „ „ Dr. Bücheler, Jansen, Schweden

getroffen.

Die genannten Herren Gemeinde-Verordneten legen nach der Bestimmung der Gemeinde-Ordnung mit dem Schlusse des Jahres 1852 ihre Functionen nieder, unter unserm aufrichtigen Danke für den Eifer und die Treue, womit sie dieselben seither wahrgenommen haben.

- Bei der Neuwahl wurden gewählt respective wieder gewählt
- in der I. Klasse die Herren von Carnap, Hengstenberg, W. Stein und E. Thieme;
  - „ II. „ „ „ Dr. Hasenclever, Lacomblet und Nebe;
  - „ III. „ „ „ Jansen, Lehrhoff, Otto.

Die Allerhöchste Bestätigung der von Ihnen zur Unterstützung der Verwaltung gewählten Beigeordneten, der Herren Domainen-Director Wächter, Apotheker Dr. Schlienkamp und Dr. Bücheler ist wiederholt beantragt worden, und steht binnen kurzer Frist zu erwarten.

Als Ortsvorsteher für den Bezirk Oberbill, Stoffeln und Kierenfeld, an Stelle des abgetretenen und inzwischen verstorbenen Gutsbesizers Betten, der während einer langen Reihe von Jahren sich dem Dienste der Gemeinde mit Ausdauer und Aufopferung gewidmet hatte, haben Sie, meine Herren, den Ackerer Herrn A. Müller gewählt und ist derselbe am 29. Mai v. J. in dieses neue Amt eingetreten.

**Polizei.**

Die vielen Bemühungen, die Staatsregierung zur Uebernahme der Polizei-Verwaltungskosten auf Staatsfonds zu bewegen, sind leider nicht allein erfolglos geblieben, sondern es haben auch auf Anordnung der vorgesetzten Behörde noch weitere Kosten übernommen werden müssen, nämlich für den königlichen Polizei-Director an Fuhrkosten-Entscheidung . . . . . 200 Thlr.

an Gehalts-Erhöhungen der drei Polizei-Commissare, 200, 100 u. 100 Thlr. 400 „  
und für Schreibhülfe . . . . . 100 „

Zusammen . . . 700 Thlr.

Sie haben zwar, meine Herren, gegen die Aufbürdung auch dieser Kosten protestirt und sich die weitem Schritte zur Befreiung von denselben, sowie von den übrigen Polizei-Verwaltungskosten vorbehalten, die einstweilige Zahlung muß jedoch erfolgen und der Gemeinde bleibt nur übrig, die nöthigen gesetzlichen Mittel zu ergreifen, um sich von einer Ausgabe zu befreien, welche die Rücksichten der Billigkeit so sehr verlegt.

Zu den 15 Brandspriegen und 2 Zubringern ist die im Jahre 1851 in Bestellung gegebene größere Brandsprieg zu dem Preise von 780 Thlr. beschafft und hat sich in einer öffentlichen vor Ihnen abgehaltenen Probe als besonders wirksam erwiesen.

Die Impfungen haben fortwährend einen erfreulichen Fortgang.

**Armen-  
wesen.**

Die der Armen-Verwaltung in 1851 gegebene neue Organisation hat sich auch in dem laufenden Jahre als durchaus angemessen bewährt. Die Mitglieder der Armen-Deputation und Bezirks-Commission fahren fort, die so bereitwillig übernommenen Geschäfte mit Eifer und Erfolg wahrzunehmen.

Die Verabreichung von Unterstützungen ist schon im Jahre 1851 auf das geringste zulässige Maas beschränkt, jedoch ist im Laufe dieses Jahres noch eine Minderausgabe gegen das Jahr 1851 möglich geworden.

Die Gelbtausgabe an wöchentlich Pflege in Geld und Naturalien hat nämlich betragen

in 1851 . . . . .	14913 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.
in 1852 . . . . .	12503 " 10 " 3 "
in 1852 also weniger	2410 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.

und die Ausgabe in 1852 bleibt gegen jene in 1850 von 18379 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. um 5875 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. zurück.

In dem städtischen Krankenhause sind in 1852 540 Kranke aufgenommen worden, hievon sind 49 gestorben, 454 genesen und 37 in Behandlung geblieben.

Auf diese Kranken incl. der wegen Altersschwäche und Siechthum Aufgenommenen kamen 15613 Verpflegungstage, mithin durchschnittlich auf jeden Kranken 28,91. In dem Verpflegungshause für alte hilfsbedürftige Männer und Frauen befanden sich am Schlusse des Jahres 1851 46 männliche und 28 weibliche Pfleglinge, zusammen 74. Hievon wurde in 1852 entlassen 1 Pflegling; es starben 8 männliche und 4 weibliche Pfleglinge; neu aufgenommen wurden 11 Personen, so daß am Schlusse 1852 ein Bestand verbleibt von 44 männlichen und 28 weiblichen Personen. Die Gesamtausgabe für Unterhaltung des Krankenhauses betrug im Jahre 1852 4855 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf. oder 9 Sgr. 4 Pf. pro Tag und pro Kopf des Kranken; für das Verpflegungshaus 4671 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf. oder 4 Sgr. 5 Pf. pro Tag und Kopf. Dagegen betragen die reinen Verpflegungskosten im Krankenhause 2545 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. oder pro Tag und Kopf 4 Sgr. 11 Pf.; im Verpflegungshause incl. Hauspersonal 4096 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. oder 3 Sgr. 10 1/2 Pf. pro Kopf und Tag.

Im Krankenhause befanden sich im Laufe des Jahres 1852 4 Irre, in der hiesigen Departemental-Anstalt 20 Irre, in der Heilanstalt zu Siegburg aber 3 Irre aus diesseitiger Gemeinde.

Die dürftigen Waisenkinder sind zum größten Theile in den neu errichteten Waisenhäusern gegen bestimmte Pflegesätze untergebracht, und wird ihnen dort eine sorgsame Pflege und angemessene Erziehung zu Theil. Die Hoffnungen, die sich an ein gedeihliches Fortbestehen und Wirken dieser Institute von Anfang an geknüpft haben, verwirklichen sich immer mehr.

An Schenkungen erhielt die Armenverwaltung zur Bildung eines Pensionsfonds für dürftige Elementarlehrer-Wittwen 500 Thlr. durch den Gemeinde-Verordneten Herrn Trinkaas, sowie ein Vermächtniß des verstorbenen Herrn Knecht von 200 Thlr. und der Wittve Roosen von 100 Thlr. für das Krankenhause. Sämmtliche Kapitalien sind rentbar angelegt. Für die Aufnahme ins Verpflegungshaus zahlten 3 Personen zusammen 1350 Thlr. und ist dieser Betrag als Baucapital für ein neues Pflegehaus einstweilen rentbar angelegt.

In den Pfarren Hamm und Derendorf sind im Laufe dieses Jahres zwei neue Kaplanie-Wohnungen erbaut worden. Die Kosten sind zum Theil aus dem Stiftungs-Fonds entnommen, zum größten Theil aber müssen sie durch jährliche Umlagen in der Pfarngemeinde aufgebracht werden. In letzterer Beziehung haben Sie im Laufe des Jahres die nöthigen Beschlüsse gefaßt.

Kirchen-  
wesen.

Bei den Schulen sind im Jahre 1852 bemerkenswerthe Veränderungen nicht vorgegangen. In dem nächsten Jahre soll nach Ihrem Beschlusse mit dem Neubau des Mar-Pfarrschulhauses begonnen werden. Die Kosten des Baues werden sehr beträchtlich sein und sind nur zum Theil, nämlich mit 4000 Thlr., in den noch nicht ausgegebenen städtischen Obligationen vorsehen. Wegen Beschaffung der Restsumme werden Sie noch nähern Beschluß zu fassen haben.

Schul-  
wesen.

An der Sternwarte zu Bilk ist nach Berufung des neuen Astronomen, des seitherigen Observators an der Sternwarte zu Berlin, Herrn Luther, durch dessen Mitwirkung ein nicht unbedeutender Anbau ausgeführt worden, der für das Gebäude von wesentlichem Vortheil ist.

Dem Herrn Luther ist es am 17. April d. J. gelungen, einen neuen Planeten, den 17. der Asteroiden, auf der Balker Sternwarte zu entdecken und hierdurch den Ruf eines tüchtigen Beobachters und scharfen Rechners in glänzender Weise zu bewahren. Der neue Planet hat, im Einverständnisse mit seinem Entdecker, durch den Patron unserer Sternwarte, den Herrn Director Dr. Argelander in Bonn, den Namen Thetis erhalten. Dem Entdecker ist eine Staatsprämie und von der Academie der Wissenschaften in Paris der Lalande'sche Ehrenpreis zu Theil geworden. — Rückfichtlich der Sternwarte verdient noch bemerkt zu werden, daß durch Urtheil des Rheinischen Cassationshofes vom 30. Nov. d. J. die von

den Erben Benzenberg auf dessen der Stadt hinterlassenes Vermächtniß erhobenen Ansprüche endgültig abgewiesen sind und so das Fortbestehen der durch dieses Vermächtniß gestifteten städtischen Sternwarte gesichert ist.

**Bauwesen.**

Besondere öffentliche Bauten sind im Laufe dieses Jahres nicht vorgekommen. Sie haben die Erneuerung der innern Decoration des Theaters für nöthig erachtet, zu diesem Behufe eine erhebliche Summe bewilligt und ist jene Decoration in diesem Augenblick fast ganz vollendet.

Die Baukunst der Privatpersonen hat sich im Jahre 1852 merklich gehoben und es sind manche schöne Bauten entstanden. Auch für das nächste Jahr ist die Ausführung mancher Privatbauten zu erwarten.

Der neue Stadt-Erweiterungsplan hat Ihre Genehmigung erhalten und es darf dessen baldige Allerhöchste Bestätigung erwartet werden.

**Steuern.**

An directen Communalsteuern wurden aufgebracht:

	1851	1852
1. durch Zuschläge zu den directen Staatssteuern . . .	16400 Thlr.	15400 Thlr.
2. durch die Einkommensteuer bei einem Umlage-Kapital von 1½ Million . . . . .	43000 "	43000 "
Zusammen .	59400 Thlr.	58400 Thlr.
	oder per Kopf	oder per Kopf
	1 Thl. 14 Sg. 1 Pf.	1 Thl. 11 Sg.

Es ist hiernach im Jahre 1852 eine Verminderung der directen Steuern von 1000 Thlr. eingetreten, welche in dem Wegfallen des Communal-Zuschlages zur Staatsklassensteuer zu suchen ist.

Die Mahl- und Schlachtsteuer hat sich gegen die letzten Jahre wieder gehoben. Während der Communal-Zuschlag von 50% in 1851 sich auf 19628 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. belaufen hat, beträgt solcher für 1852 die Summe von 20996 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf. Das ½ des Rohertrages der Mahlsteuer aber, welches der Gemeinde gleichfalls überwiesen wird, betrug 1851 6659 Thlr., 1852 aber 7328 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Leider hat die Erweiterung des Schlacht- und Mahlsteuer-Bezirktes noch immer nicht erlangt werden können, jedoch werden die dieserhalb schwebenden Verhandlungen fortgeführt.

Nachdem die Königlichen Ministerien Ihren Beschluß, eine Consumtionssteuer von Kohlen zu 4 Pf. pro Scheffel einzuführen, genehmigt haben, ist nunmehr das Regulativ der Königlichen Regierung zur Bestätigung vorgelegt worden. Es fehlt zur Ermittlung, wie viel bei dieser Steuer aufkommen wird, an einem sichern Maasstab, annähernd läßt sich jedoch die jährliche Einnahme auf etwa 4000 Thlr. schätzen. In dem vorliegenden Etat sind jedoch nur 2700 Thlr. als Einnahme angenommen, in der Voraussetzung, daß die Genehmigung des Regulativs erst im Laufe des künftigen Jahres erfolgen und auch dann erst mit der Erhebung begonnen werden kann. Letztere wird somit noch in einer Jahreszeit unterbleiben, in welcher die Consumtion an Kohlen am stärksten ist.

Die neue Einnahme ist übrigens für die Stadt um so wichtiger und nöthiger, als sowohl durch den Neubau der Marschulen, als auch durch die bereits erwähnte Verbesserung der Handelsanstalten und durch den in einiger Zeit nothwendig werdenden Bau des Werftes in der Neustadt ungewöhnliche Ausgaben mit Bestimmtheit zu erwarten sind, deren Deckung nur zum kleinern Theile aus den städtischen Schulobligationen erfolgen kann. Dieselben müssen also, soll nicht die ohnehin schon große Schuld noch vermehrt werden, aus den laufenden Einnahmen bestritten werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß auf eine Verminderung der directen Abgaben hingewirkt werden muß, was hinsichtlich des Communalzuschlages zur Grundsteuer von 40% Seitens der Königlichen Regierung, welche die Erhebung dieses Zuschlages zu genehmigen hat, schon jetzt als nöthig anerkannt worden ist. Eine Verminderung letzterer Steuer wird also, wenn dieselbe nicht Seitens der Königlichen Regierung schon für das Jahr 1853 verlangt wird, jedenfalls für das Jahr 1854 eintreten müssen.

Die Verwaltungskosten für die Erhebung der neuen Steuer treten übrigens mit der mutmaßlichen Einnahme in ein immer richtigeres Verhältniß, jemehr die An- und Abfuhr der Kohlen sich auf die Eisenbahnen und Schiffe beschränkt, wo eine Controlle sehr leicht geführt werden kann.



Bei der Sparkasse betrug die hinterlegte Summe am Schlusse des Jahres 1851 . . . . .	152,253 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.	<b>Sparkasse und Leih- anstalt.</b>
in 1852 sind neue Einlagen bis heute hinzugekommen . . . . .	31,008 " 8 " 2 "	
Summa	183,262 " 4 " — "	
Dagegen zurückgezogen worden . . . . .	29,113 " 21 " 9 "	
bleibt als Summa der Einlagen heute . . . . . also 1894 Thlr. 16 Sgr 5 Pf. mehr als in 1851.	154,148 " 12 " 3 "	

Der aus den Gewinn-Ueberschüssen gebildete Reserve-Fonds betrug Ende Jahres 1851 11250 Thlr., welchem der Gewinn-Ueberschuß aus 1852 mit ungefähr 1250 Thlr. zuwächst, so daß derselbe sich jetzt auf etwa 12,500 Thlr. beläuft. Derselbe ist rentbar angelegt.

Bei der Leihanstalt waren am Schlusse des Jahres 1851 Pfänder hinterlegt . . . . .	24,000
in 1852 sind hinzugekommen . . . . .	55,845
dagegen eingelöst . . . . .	55,256
Mithin sind augenblicklich hinterlegt . . . . .	24,589

Der auf Pfänder gegebene Vorschuß belief sich am 1. Januar 1852 auf . . . . .	41,789 Thlr.
jetzt beträgt derselbe . . . . .	41,388 "
also weniger . . . . .	401 "

Die Leihanstalt hat in 1851 einen in die Gemeindefasse geflossenen Gewinn-Ueberschuß von 1242 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. gewährt, der Ueberschuß in 1852 muß noch ermittelt werden und wird dieselbe Höhe wie im Jahre 1851 erreichen.

In dem Aktiv-Vermögen der Gemeinde ist seit Erstattung des letzten Berichtes insoweit eine Veränderung vorgegangen, als:

**Finanz-  
wesen.**

1. Der aus Kaufgeldern von Glacis-Grundstücken gebildete und in Stadt-Obligations rentbar angelegte Kapital-Fonds von 6,600 Thlrn. um weitere 800 Thlr. aus eingegangenen Kaufgeldern sich vermehrt hat;
2. dem Pensions-Fonds der Realschullehrer von 800 Thlrn. aus Beiträgen und Zinsen 200 Thlr. zugewachsen sind;
3. der Reserve-Fonds der Sparkasse von 11,250 Thlrn. sich um den Gewinn aus 1852 (etwa 1250 Thlr.) erhöhen wird und
4. das Kapitalvermögen der Armenverwaltung sich um die <sup>schon</sup> ~~unter~~ näher erwähnte Summe vermehrt hat.

In dem Grundbesitz der Gemeinde hat eine Veränderung nicht stattgefunden.

In der Gemeindefchuld, welche nach dem Allerhöchsten Privilegium vom 17. Dezember 1849 auf den Betrag von höchstens 400,000 Thlr. festgestellt worden, ist eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. Die Umwandlung der ältern Schulden ist bis auf einige geringe Summen, rücksichtlich deren Werthschätzung eine Einigung noch nicht stattgefunden hat, geschehen, und es ist zu erwarten, daß im Laufe des künftigen Jahres die sämtlichen Schulden der Gemeinde in den nach dem Allerhöchsten Privilegium vom 17. Dezember 1849 zu emittirenden Obligationen repräsentirt sein werden. Mit der vorschriftsmäßigen Tilgung derselben wird inzwischen fortgeföhren. Es ist für das Jahr 1852 die Summe von 3100 Thlr. zurückgezahlt, und für das Jahr 1853 zu gleichem Behufe ein Betrag von 3890 Thlrn. im Etat vorgesehen worden.

Von den noch nicht ausgegebenen Obligationen sollen nach Ihrem bei Nachsuchung des Allerhöchsten Privilegii gefassten Beschlusse die Kosten des Ausbaues des Werftes in der Neustadt, der Neubau der Mar-Schulen bestritten werden und die Zahlung der letzten Beitragsrate für den Schloßbau erfolgen.

Letztere Ausgabe ist geschehen; rücksichtlich des Werftes an der Neustadt ist zunächst für den Umbau der Thomasbasteion die von Ihnen bewilligte Beitragsrate von 7500 Thlrn., für den Neubau der Mar-Schulen aber die Summe von 4000 Thlrn. bereit zu halten, und es wird Ihrer Bestimmung unterliegen, ob die bis zur Erreichung der Gesamtschuld von 400,000 Thlrn. noch disponiblle Restsumme zur Ergänzung des Baukapitals der Mar-Schulen oder zum Bau des Werftes in der Neustadt verwendet werden soll.

Das Defizit, welches seit einigen Jahren in dem Gemeinde-Etat fortgeföhrt worden, und zuletzt nach dem Etat für 1852 noch 6710 Thlr. betrug, wird, soweit sich jetzt schon vor dem Jahres-Rassen-Abschluß übersehen läßt, gänzlich schwinden, ein Ergebnis, welches durch zulässige Ersparungen bei der Ausgabe und durch Mehr-Einnahmen erzielt worden ist. Die Entschädigungsforderung der Stadt gegen den Fiskus

wegen Aufhebung des Pflastergeldes ist auch durch Urtheil des Rheinischen Appellationsgerichtshofes als begründet anerkannt und die Liquidation des Schadens angeordnet worden. Der gegen dieses Urtheil eingelegte Kassations-Recurs verspricht wenig Aussicht auf Erfolg und es dürfte die Stadt somit bald die beanspruchte Entschädigung erlangen.

Und somit habe ich die Ehre, Ihnen, meine Herren, den Haushalt-Etat für das Jahr 1853 vorzulegen. Derselbe gewährt nicht allein in seinen gewöhnlichen Einnahmen ausreichende Mittel zur Befreiung der gewöhnlichen Ausgaben, sondern auch noch einen ansehnlichen Ueberschuß, welcher die Mittel an die Hand gibt, die Kosten der außergewöhnlichen Anlagen u. zu decken, welche Sie im nächsten Jahre hervorzurufen beschlossen haben, ohne daß zu Anleihen übergegangen werden müßte.

Die gewöhnlichen Einnahmen betragen nämlich einschließlich der	
mit 2700 Thln. angelegten Kohlensteuer . . . . .	129,700 Thlr.
Die gewöhnlichen Ausgaben . . . . .	120,060 "

Mithin Ueberschuß . . . . . 9,640 "

Aus diesen Summen sind in Ausführung Ihrer bezüglichen Beschlüsse:

1. Zur Ablösung der Domainal-Erbpacht von der Plazmühle . . . . .	1000 Thlr.
2. Zum Neubau der goldenen Brücke . . . . .	2500 "
3. Zur Neupflanzung der Alleestraße . . . . .	300 "
4. Zur Errichtung eines neuen eisernen Krahnens . . . . .	2870 "
5. Zum Erweiterungsbau der Sternwarte . . . . .	220 "
6. Zum Neubau der Mar-Schule . . . . .	2750 "
	<hr/>
	9640 "

in dem Etat vorgetragen.

Nach Wegfall dieser außergewöhnlichen Ausgaben wird, wenn auch dieselben zum Theil durch andere wieder werden ersetzt werden und die gewöhnlichen Ausgaben mit den steigenden Anforderungen an die Gemeinde für Straßenbauten, Polizei- und Schulzwecke sich erhöhen, auf Ermäßigung der direkten Communalsteuern Bedacht genommen werden können. Die Verwaltung hat aber geglaubt, nicht jetzt schon einen dahin zielenden Antrag stellen zu dürfen, weil sie der Ansicht ist, daß der Zeitpunkt, wo die Gemeinde sich eben erst von einem Jahre lang geführten Defizit erholt hat, und wo noch einige namhafte außerordentliche Ausgaben zu bestreiten sind, nicht der geeignete zur Herabsetzung der Steuern sei. Die unausbleibliche Folge einer solchen Maßregel würde sein, daß sich wieder ein Defizit ergäbe, oder zur Vermehrung der Gemeindefschulden übergegangen werden müßte. Beides aber wird nach Kräften zu vermeiden sein.

Ich bitte Sie, meine Herren, nunmehr zur Berathung und Feststellung des Etats, mit welchem ich Ihnen zugleich die Erläuterungen zu den einzelnen Vortragungen vorlege, überzugehen.

Der Bürgermeister  
Hammers.



## Stat der Bürgermeisterei Düsseldorf für das Jahr 1853.

N.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. Grundrenten.</b>						
	Summa per se . . . . .	10	19 5	10	20 1	Zwei Renten sind um 8 Pf. erhöht worden.
<b>Tit. II. Bestimmte Einkünfte aus dem Patrimonial-Vermögen.</b>						
1	Pacht von den Lagerplätzen auf dem Rhein-Ufer an der Neuterkaferne . . . . .	224	25 —	272	— —	Die Mehreinnahme ist Folge der in 1852 stattgefundenen Neu-Verpachtung von fünf Kohlenplätzen.
2	desgl. vor dem Bergertthore . . . . .	614	— —	614	— —	
3	Von der Hasenward und dem Holzplaz am Sicherheitshafen . . . . .	160	— —	160	— —	
4	Von den Plätzen für die Schuppen an den Landungsplätzen der Dampfboote . . . . .	102	1 6	102	1 6	
5	Von den Badehäuschen auf dem Rheine . . . . .	27	— —	27	— —	
6	Von der Bleiche im Hofgarten . . . . .	178	— —	178	— —	
7	Von den Gemeindeländereien in Golzheim, Flingern und Derendorf . . . . .	11	24 —	11	29 —	
8	Vom Ananasberge . . . . .	25	— —	50	— —	Die Pachtsumme ist in 1852 auf das Doppelte erhöht worden.
9	Vom Eiskeller . . . . .	89	— —	97	— —	desgl. um 8 Thlr.
10	Dannenhöfer von einem Plaz im Hofgarten	—	— —	5	— —	Ist in 1852 neu verpachtet.
11	Aus dem Verkaufe des Grases und Holzes auf der Golzheimer Insel . . . . .	1000	— —	1100	— —	Ist nach dem Durchschnitts- Ertrage berechnet.
12	desgl. in den städtischen Promenaden . . . . .	400	— —	400	— —	desgl.
13	Von der Fischerei im Binnenwasser der Golzheimer Insel . . . . .	—	— —	34	— —	In 1852 neu verpachtet.
14	desgl. in den Stadtgräben . . . . .	92	— —	92	— —	
15	Von der Stadtwaaage, dem Holz- und Ralf- mase, sowie von der Butterwaaage . . . . .	187	— —	187	— —	
16	Pacht von der Hofmühle . . . . .	955	— —	955	— —	
17	" " " Plazmühle . . . . .	855	— —	855	— —	
18	" " dem alten Kanzleigebäude . . . . .	800	— —	800	— —	
19	" " " Gouvernementshaufe . . . . .	530	— —	500	— —	Das Hinterhaus ist in 1853 nicht verpachtet.
20	" " " Hause auf dem Rheinwerft . . . . .	405	3 —	405	3 —	
21	" " der Schlachthalle . . . . .	300	— —	300	— —	
22	" " " Fleischverkaufshalle . . . . .	250	— —	250	— —	
23	" " dem Commisbachhaufe . . . . .	86	— —	90	— —	Ein Theil des Unterhauses ist in 1852 neu verpachtet.
24	Von einer Wohnung im Franziskanerkloster . . . . .	80	— —	80	— —	
25	Vom Reinigungsschuppen in der Blumengasse . . . . .	45	— —	45	— —	
26	Von einer Wohnung im Lagerhaufe . . . . .	20	— —	20	— —	
27	Vom Theaterbüffet und Conditorstande . . . . .	25	— —	25	— —	
28	Vom untern Theile des Bergertthores . . . . .	16	— —	16	— —	
29	Vom Rathhauskeller . . . . .	8	— —	8	— —	
	Summa Tit. II. . . . .	7485	23 6	7679	3 6	

N.	Einnahme.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. III. Unbestimmte Einkünfte von Patrimonial-Vermögen und Gerechtsamen.</b>						
1	Standgeld von den Jahr-, Gemüse- und Viehmärkten . . . . .	3342	—	3385	—	Die Einnahme ist nach den Durchschnitts-Erträgen der letzten Jahre berechnet. desgl. desgl. desgl. desgl. Die Mindereinnahme ist nach Einführung der Kohlen-Consumptionssteuer zu erwarten, neben der ein besonderes Werftgeld nicht erhoben werden soll. Nach d. Durchschnitts-Erträgen. Brutto-Einnahme, Tit. I. Pos. 4 der Ausgabe. desgl. cf. Tit. I. Pos. 4 der Ausgabe.
2	Von der Obstwaage . . . . .	22	—	25	—	
3	Gebühren für Auszüge aus dem Personenstands-Register . . . . .	6	—	6	—	
4	Bekanntungsgelder . . . . .	20	—	17	—	
5	Nichtungsgelder . . . . .	60	—	63	—	
6	Werftgeld von Geriß, Holz, Steinen . . . . .	3250	—	3050	—	
7	desgl. von Handelsgütern . . . . .	10300	—	11090	—	
8	Krahngelder . . . . .	1000	—	2000	—	
9	Waage- und Arbeitsgeld . . . . .	1200	—	2100	—	
10	Für Aufsetzen der Handelsgüter . . . . .	7	—	14	—	
11	Lagerhausgebühren . . . . .	1233	—	1240	—	
	Summe Tit. III. . . . .	20440	—	22900	—	
<b>Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.</b>						
1	Von einem Kapital von 65 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.	1	24 5	1	24 5	In Folge Vermehrung dieses Fonds um 800 Thlr.
2	desgl. von 103 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. . . . .	4	4 3	4	4 3	
3	Von den Substanzgeldern des Verschönerungs-Fonds . . . . .	330	—	370	—	
	Summa Tit. IV. . . . .	335	28 8	375	28 8	
<b>Tit. V. Communal-Steuern.</b>						
1	Communal-Zuschlag zur Grundsteuer 40% . . . . .	12000	—	12200	—	1. bis 6. Nach Maßgabe der wirklichen Einnahme in 1852. cf. Verwaltungs-Bericht.
2	desgleichen Zuschlag zur Klassensteuer . . . . .	1200	—	—	—	
3	desgleichen Zuschlag zur Gewerbesteuer 25% . . . . .	3400	—	3500	—	
4	Communal-Einkommensteuer . . . . .	43000	—	43000	—	
5	Communal-Zuschlag zur Schlacht- und Mahlsteuer 50% . . . . .	19000	—	20200	—	
6	Ein Drittheil der Einnahme an Mahlsteuer . . . . .	6500	—	6700	—	
7	Kohlen-Consumptionssteuer . . . . .	—	—	2700	—	
	Summe Tit. V. . . . .	85100	—	88300	—	
<b>Tit. VI. Militair-Mundverpflegungs-Vorspanns- und Servisgelder.</b>						
1	Militair-Vorspanns-gelder . . . . .	90	—	90	—	2. u. 3. durchlaufend. Siehe Ausgabe Tit. X.
2	„ Verpflegungsgelder . . . . .	1000	—	1000	—	
3	„ Servisgelder . . . . .	800	—	800	—	
	Summa Tit. VI. . . . .	1890	—	1890	—	

N <sup>o</sup> .	Einnahme.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. VII. Einnahme für die Realschule.</b>						
1	Inscriptions- und Schulgelder und für den Turn-Unterricht . . . . .	4200	—	4000	—	Nach der Einnahme in 1852.
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds . . . . .	600	—	600	—	
3	Beiträge der Lehrer der Realschule zum Pensions-Fonds . . . . .	72	7 6	72	7 6	
4	Zuschuß der Gemeinde zu demselben . . . . .	72	7 6	72	7 6	
5	Zinsen von den Substanzgeldern des Pensions-Fonds . . . . .	40	—	50	—	Der Fonds hat sich um 200 Thlr. vermehrt.
	Summa Tit. VII. . . . .	4984	15	4794	15	
<b>Tit. VIII. Sonstige Einnahmen.</b>						
1	Einnahme aus der Benutzung der Schwimm-Anstalt . . . . .	500	—	550	—	Siehe Ausgabe Tit. V. 5.
2	desgl. der Bade-Anstalten in der Neustadt und an der Holzheimer Insel . . . . .	50	—	40	—	Siehe Ausgabe Tit. II. 25.
3	Erlös aus dem Verkaufe der Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe . . . . .	400	—	600	—	Siehe Ausgabe Tit. IX.
4	Ertrag aus dem etwaigen Gewinne auf die Actien des Kunst-Vereins . . . . .	50	—	50	—	
5	Gewinn der Leih-Anstalt für 1853. . . . .	1500	—	1295	27	Beruhet in der Verminderung des Verkehrs.
6	Civil-Vorspannkosten . . . . .	350	—	350	—	Durchlaufend. Siehe Ausgabe Tit. XI.
7	Pachtgelder von Jagden . . . . .	455	—	455	—	Desgleichen Tit. XI.
8	Sonstige nicht vorherzusehende Einnahme . . . . .	438	3 5	408	25 9	
9	Defizit . . . . .	6710	—	—	—	
	Summa Tit. VIII. . . . .	10453	3 5	3749	22 9	
<b>Wiederholung der Einnahme.</b>						
Tit.	I. Grundrenten . . . . .	10	19 5	10	20 1	
"	II. Bestimmte Einkünfte . . . . .	7485	23 6	7679	3 6	
"	III. Unbestimmte Einkünfte . . . . .	20440	—	22900	—	
"	IV. Zinsen von Activ-Kapitalien . . . . .	335	28 8	375	28 8	
"	V. Communal-Steuern . . . . .	85100	—	88300	—	
"	VI. Militär-Versorgungs- u. Gelder . . . . .	1890	—	1890	—	
"	VII. Einnahme für die Realschule . . . . .	4984	15	4794	15	
"	VIII. Sonstige Einnahmen . . . . .	10453	3 5	3749	22 9	
	Summa der Einnahme . . . . .	130700	—	129700	—	

N <sup>o</sup>	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. Verwaltungskosten.</b>						
<b>A. Central-Verwaltung.</b>						
1	Bürgermeister Hammers . . . . .	1500	—	1500	—	
2	Beigeordneter Wortmann . . . . .	500	—	500	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülse zur Disposition des Bürgermeisters . . . . .	2500	—	2500	—	
4	Stadtdiener incl. Bekleidung . . . . .	233	1	217	15 6	
5	Zur Beschaffung der Personenstands-Register, von Feuer, Licht, Schreibmaterialien, Drucksachen (zugleich auch für das Polizeibüreau) incl. 40 Thlr. Entschädigung für den Rathhaus-Kastellan . . . . .	1446	29	1442	14 6	
	Summa A. . . . .	6180	—	6160	—	
<b>B. Verwaltung der Rhein-Intraden.</b>						
6	Oberkrabnenmeister . . . . .	350	—	350	—	
7	Oberaufseher . . . . .	400	—	400	—	
8	Vier Krabnenmeister zu 245 Thlr. einer zu 220 Thlr. . . . .	980	—	1200	—	cf. Verwaltungsbericht.
9	Lagerhaus-Verwalter . . . . .	300	—	300	—	
10	Werft-Aufseher . . . . .	128	—	144	—	Erhöht wegen Unzulänglichkeit des Gehaltes.
11	Kosten der Bekleidung . . . . .	33	5	15	10	
12	Zur Heizung und Erleuchtung der Dienstlokalen, zu Schreibmaterialien, Drucksachen . . . . .	140	1	139	26	
13	Kosten der Nachtwachen im Freihafen und auf dem Rheinwerfte . . . . .	136	—	136	—	
14	Löhne der Krabnenarbeiter . . . . .	—	—	1847	—	Durchl. cf. Sinn. T. III. Pos. 8.
15	Löhne der Lagerhaus-Arbeiter . . . . .	400	—	400	—	
16	Sonstige nicht vorherzusehende Ausgaben . . . . .	50	—	50	—	
17	Heubes, Rhein-Commissair, Pension . . . . .	400	—	400	—	
	Summa B. . . . .	3317	6	5382	6	
<b>C. Stadtkasse.</b>						
18	Stadtrentmeister von Franz . . . . .	650	—	650	—	
	Summa per se C. . . . .					
<b>D. Pensionen.</b>						
19	Wittve Stadtrathsdiener Delhaes . . . . .	117	24	117	24	
20	Stadt-Sekretair Schmitz . . . . .	300	—	300	—	
21	Oberbürgermeister a. D. von Fuchsius . . . . .	400	—	400	—	
	Summa D. . . . .	817	24	817	24	
	Hiezu " C. . . . .	650	—	650	—	
	" B. . . . .	3317	6	5382	6	
	" A. . . . .	6180	—	6160	—	
	Summa Tit. I. . . . .	10965	—	13010	—	

N.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. II. Polizeikosten.</b>						
1	Polizeidirector v. Faldern, Fuhrkostenentschädigung	—	—	200	—	cf. Verwaltungsbericht.
2	Drei Polizei-Commissaire, einer à 600 Thlr. einer à 500 und einer à 400 Thlr.	1100	—	1500	—	desgl.
3	Polizei-Sekretair	300	—	300	—	
4	Gesinde-Sekretair	200	—	200	—	
5	Für Schreibhülfe	370	—	470	—	desgl.
6	Zwölf Polizei-Sergeanten	2426	—	2426	—	
7	Polizei-Garten-Aufseher und Hülfswächter	144	—	205	6	Wegen vermehrter Frevel im Hofgarten ist ein Hülfswächter angenommen worden.
8	Marktmeister	243	—	243	—	
9	Hallenmeister	250	—	250	—	
10	Marktmeister auf dem Viehmarkt	158	—	158	—	
11	Zur Uniformirung der Polizei-Sergeanten	718	15 6	335	18 11	Nach dem diesjährigen Turnus wird in 1853 nur einmal die Bekleidung gegeben.
12	Mieth-Entschädigungen an fünf Polizei-Sergeanten und den Marktmeister	220	—	220	—	
13	Zur Remunerirung der Wächter auf den Jahrmärkten	38	20 5	38	20 5	
14	Zur Instandhaltung der Feuer-Löschgeräthschaften, Besoldung der Spritzen-Mannschaften	600	—	600	—	
15	Zur Beschaffung zweier neuen Spritzen	600	—	—	—	Einmalige Ausgabe. Fällt aus.
16	Kosten der Straßenbeleuchtung	4600	—	4700	—	Wegen Vermehrung der Zahl der Laternen 100 Thlr. mehr.
17	Für die Reinigung der Straßen	578	—	578	—	
18	Für die Instandhaltung der städtischen Thurmuhren	203	26	203	26	
19	Zur Besoldung von 5 Nacht- und 2 Thurmwächtern	840	—	840	—	
20	Zur Besoldung von 8 Flurschützen	320	—	320	—	
21	Kosten des Aichamtes	30	—	31	15	Die Hälfte der Einnahme nach Tit. III. 5.
22	Berpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	300	—	300	—	
23	Kosten der Gesamt-Impfungen	250	—	250	—	
24	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	50	—	60	—	
25	Kosten der Beaufsichtigung und Instandhaltung der Badeplätze	287	—	287	—	Siehe Einnahme Tit. VIII. 2.
26	Verschiedene Kosten, als: Für Krüppelfuhren, außergewöhnliches Reinigen der Straßen zc.	80	28 1	80	3 8	Nach dem Durchschnitte.
27	Polizei-Agent Hagen Pension	60	—	60	—	
	<b>Summa Tit. II.</b>	<b>14968</b>	<b>—</b>	<b>14857</b>	<b>—</b>	
<b>Tit. III. Steuern und Abgaben.</b>						
1	Staats- u. Communal-Grundsteuer v. Gemeinde-Grundeigenthum u. Feuerversicherungsbeiträge	670	—	670	—	
	<b>Summa Tit. III.</b>	<b>670</b>	<b>—</b>	<b>670</b>	<b>—</b>	

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1852		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. IV. Zinsen von den Gemeindschulden und zur Schuldentilgung.</b>						
<b>A. Zinsen.</b>						
1	Zinsen					
	a. von den ältern Schulden . . . . . 760 Thlr.					
	b. von den neuen städtischen Obligationen . . . . . 17740 „					
		19400	—	18500	—	
2	Bon dem Ablöse-Capital der auf der Mägmühle haftenden Erbpacht von 3000 Thlr.	200	—	150	—	Vermindert sich nach Maßgabe der Abtragung des Ablösekapitals.
	<b>B. Schuldentilgung.</b>					
3	Zur Rückzahlung auf die neue städtische Anleihe					
	a. 1% der ausgegebenen Obligationen . . . . . 3605 „					
	b. die durch Rückzahlung von 57 Obligationen erparten Zinsen 285 „					
		3654	—	3890	—	
4	Zur Abtragung auf das Ablöse-Capital der Domainen-Erbpacht von der Mägmühle von 4000 Thlr., zweite Rate . . . . .	1000	—	1000	—	
	Summa Tit. IV. . . . .	24254	—	23540	—	
<b>Tit. V. Bau- und Unterhaltungs-Kosten.</b>						
1	Gehalt des städtischen Baumeisters . . . . .	700	—	700	—	
2	Zur Instandhaltung der städtischen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Sicherheitsgeländer und sonstigen Anlagen und Instandhaltung von Utensilien . . . . .	2955	—	2410	—	Nach dem besfalligen speziellen Kostenanschlage.
3	Theater-Maschinist, Gehalt für die sechs Sommermonate . . . . .	210	—	210	—	
4	Für die Beaufsichtigung des Stoffeler Deiches	10	—	10	—	
5	Zur Instandhaltung der Schwimm-Anstalt, Löhne der Schwimmlehrer . . . . .	600	—	600	—	Siehe Einnahme Tit. VIII. 1.
6	Für die Aufsichtführung über die Promenaden-Anlagen . . . . .	200	—	200	—	
7	Garten-Aufseher für die Beaufsichtigung der Arbeiter ic. . . . .	204	—	204	—	
8	Kosten der Bekleidung desselben . . . . .	31	8 6	15	29 3	
9	Zur Unterhaltung der städtischen Promenaden-Anlagen, der goldenen Brücke, Rähne, Schwanenhäuschen, Utensilien, Fütterung der Schwäne ic. . . . .	1300	—	1390	—	Nach dem speziellen Kostenanschlage.
10	Kosten des Neubaus der goldenen Brücke . . . . .	1000	—	2500	—	
11	Neupflanzung der Alleestraße . . . . .	300	—	300	—	
12	Zur Instandhaltung der Lagerhäuser, des Wertes und Rheinuferes, der Empfangs- u. Krahnhäuschen, der Wagen u. Gewichte	1550	—	1600	—	Gemäß Kosten-Anschlage.
	Zu übertragen . . . . .	9060	8 6	10139	29 3	



No.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.			Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. V. . . . .	9060	8	6	10139	29	3	
13	Neubau eines Krabnens . . . . .	—	—	—	2870	—	—	cf. Verwaltungsbericht.
14	Begewärter incl. Kosten der Bekleidung . . . . .	210	23	6	195	29	3	
15	Zur Unterhaltung der gepflasterten und ungepflasterten Straßen, der öffentlichen Plätze und der Communalwege . . . . .	6580	—	—	5540	—	—	Gemäß spez. Kostenanschlags.
16	Kosten der Bewirthschaftung der Golzheimer Insel . . . . .	169	28	—	164	1	6	
17	Kosten der Reinigung der beiden Düffelarme	250	—	—	250	—	—	
18	Zuschuß zu den Kosten der Erweiterung der Sternwarte . . . . .	—	—	—	220	—	—	cf. Verwaltungsbericht.
	Summa Tit. V. . . . .	16271	—	—	19380	—	—	
	<b>Tit. VI. Armen-Pflege.</b>							
1	Zuschuß an die Haupt-Armen-Kasse zur Deckung der Armenbedürfnisse . . . . .	30030	—	—	29000	—	—	Nach Maßgabe des Etats der Armenverwaltung.
2	Zur Deckung des nachträgl. Zuschusses für 1852	800	—	—	—	—	—	
	Summa Tit. VI. . . . .	30830	—	—	29000	—	—	
	<b>Tit. VII. Kosten der Realschule.</b>							
1	Director Dr. Heinen . . . . .	1000	—	—	1000	—	—	Pensions-Beiträge. Thlr. Sgr. Pf.
2	Demselben Mietz-Entschädigung . . . . .	200	—	—	200	—	—	
3	Gehälter der Lehrer incl. Zuschuß aus dem berg. Schulfonds . . . . .	5060	—	—	5060	—	—	
4	Schuldiener . . . . .	140	—	—	140	—	—	19   —   —
5	Für die Bibliothek . . . . .	70	—	—	70	—	—	53   7   6
6	Zur Anschaffung und Instandhaltung von mathematischen und physikalischen Instrumenten und Modellen . . . . .	190	—	—	190	—	—	72   7   6
7	Druckkosten des Programms, sonstiger Drucksachen, Schreibmaterialien, Chemikalien ic. . . . .	120	—	—	120	—	—	Einschließlich 90 Thlr. Zuschuß aus dem berg. Schulfonds.
8	Zur Anschaffung von Utensilien und deren Instandhaltung . . . . .	80	—	—	80	—	—	
9	Zur Heizung . . . . .	160	—	—	160	—	—	
10	Zur Beleuchtung . . . . .	20	—	—	20	—	—	
11	Für das Orgelspiel bei dem Gottesdienst der katholischen Schüler . . . . .	31	—	—	31	—	—	
12	Kosten des Turn-Unterrichts . . . . .	125	—	—	125	—	—	
13	Zuschuß der Gemeinde zum Pensionsfonds für die Lehrer der Realschule . . . . .	72	7	6	72	7	6	
14	Zur rentbaren Anlegung, die Einnahme für den Pensionsfonds . . . . .	184	15	—	194	15	—	
15	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	107	7	6	107	7	6	
	Summa Tit. VII. . . . .	7560	—	—	7570	—	—	

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Zhfr.	Sgr. Pf.	Zhfr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. VIII. Kosten der Elementarschulen.</b>						
1	Gehälter der Elementarlehrer . . . . .	2046	4 2	2086	4 2	Erhöht durch Anstellung eines 4. Lehrers in Pempelfort.
2	Pensionen " . . . . .	247	7 6	247	7 6	
3	Miethentschädigung an Lehrer und Miethen für Schullokale . . . . .	500	—	575	—	Erhöht durch eine dem Lehrer v. Düsseldorf bewilligte Miethentschädigung.
4	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule	100	—	100	—	
5	Instandhaltung der Schulgebäulichkeiten, Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	2090	—	2330	—	Nach spez. Kostenanschläge.
6	Zur Beschaffung von Lehrmitteln . . . . .	200	18 4	—	—	
7	Entschädigung der Lehrer für den Verlust durch unbeitragliche Schulgelder . . . . .	200	—	196	18 4	
8	Zum Neubau der Marschule . . . . .	—	—	2750	—	Nach Maßgabe d. wirkl. Ausg.
	<b>Summa Tit. VIII. . . . .</b>	<b>5384</b>	<b>—</b>	<b>8585</b>	<b>—</b>	
<b>Tit. IX. Kirchen-Ausgabe.</b>						
1	Kirchenkasse der Lambertus-Pfarr für den Küster und frühern Krankenküster . . . . .	66	—	66	—	
2	Küster bei der Rochus-Kapelle in Pempelfort	10	—	10	—	
3	Zeitlicher Pfarrer in der Mar-Kirche, Entschädigung für den Verlust der Benutzung des Franciscaner-Gartens . . . . .	38	13 10	38	13 10	
4	Behuf einer in der Rochus-Kapelle zu haltenden Messe . . . . .	12	26 1	12	26 1	
5	Bestimmte Zuschüsse an die Lambertus- und Mar-Pfarr-Kirche à 85 Zhfr. . . . .	170	—	170	—	
6	Lambertus-Pfarr-Kirche für den Gottesdienst statt der beiden Prozessionen nach Pempelfort	19	—	19	—	
7	Kosten der Musik bei den Prozessionen . . . . .	110	—	110	—	
8	Zur Instandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertus-Pfarr-Kirche, der sämtlichen Kirchtürme und zum Behuf des Geläutes	318	20 1	318	20 1	
9	Zur Instandhaltung der Begräbnisplätze . . . . .	202	—	302	—	Nach spez. Kostenanschläge.
10	Der Ueberschuß der Einnahme aus dem Verkauf von Grabstellen, nach Abzug der Ausgabe zu 10. zur Deckung der vorschußweise bewilligten Kosten der Errichtung eines Hochkreuzes auf dem städtischen Kirchhofe	248	—	348	—	
	<b>Summa Tit. IX. . . . .</b>	<b>1195</b>	<b>—</b>	<b>1395</b>	<b>—</b>	
<b>Tit. X. Ausgabe für Militair-Zwecke.</b>						
1	Militair-Vorspannskosten . . . . .	500	—	500	—	} Siehe Einnahme Tit. VI. Pos. 1. 2. 3.
2	Mundverflegungsgelder . . . . .	1000	—	1000	—	
3	Servisgelder . . . . .	800	—	800	—	
4	Kosten der Stellung der Landw.-Kav.-Pferde	550	—	850	—	} Wegen der in 1853 stattfindenden Uebung der Landwehr-Kavallerie.
	<b>Zu übertragen. . . . .</b>	<b>2850</b>	<b>—</b>	<b>3150</b>	<b>—</b>	

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. X. . . . .	2850	—	3150	—	
5	Zuschuß für den Kreis-Feldwebel . . . . .	36	—	12	—	Wird jetzt aus der Gemeindefasse nur für Führung der Duplikat-Stammrollen bewilligt.
6	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten . . . . .	90	—	90	—	
	Summa Tit. X. . . . .	2976	—	3252	—	
	<b>Tit. XI. Insgemein.</b>					
	Für Provinzial-Zwecke.					
1	Zu den Kosten der Justizverwaltung . . . . .	950	—	637	15	
2	Desgleichen der Arbeitsanstalt zu Brauweiler . . . . .	400	—	200	—	
3	Desgleichen der Irren-Heilanstalt in Siegburg . . . . .	133	—	133	—	1-6. nach der Durchschnittsberechnung.
4	Kosten des rheinischen Provinzial-Landtages . . . . .	300	—	250	—	
5	Desgleichen des Landarmenfonds . . . . .	227	—	227	—	
	Für Kreis-Angelegenheiten.					
6	Diäten und Fuhrkosten der Kreis-Deputirten . . . . .	20	—	20	—	
	Sonstige Ausgaben.					
7	Civil-Vorspannskosten . . . . .	350	—	350	—	Siehe Einnahme Tit. VIII. 6.
8	Pflegekosten der dürftigen Schwachsinnigen aus der Gemeinde in der Departemental-Irren-Anstalt, des Transports von Irren nach Siegburg . . . . .	2100	—	2100	—	
9	Druckkosten der Marktstand-Gelderzettel und Hebegebühren des Empfängers . . . . .	180	—	180	—	
10	Zur Theilnahme an dem Kunstverein für die Rheinlande und Westphalen durch Uebernahme von 20 Actien . . . . .	100	—	100	—	
11	Zuschuß an den Verein für Tonkunst . . . . .	500	—	500	—	
12	Zur Rückersatzung des Communal-Zuschlags zur Schlachtsteuer von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleische . . . . .	600	—	650	—	Wegen der verstärkten Garnison 50 Thlr. mehr.
13	Zur Abtragung auf den für die Unterhaltung der Schwimmanstalt geleisteten Vorschuß . . . . .	300	—	303	10 5	
14	Bergütung für das Abholen der Gelder aus der Einnahme an Schlacht- und Mahlsteuer . . . . .	215	—	215	—	
15	Die Einnahme an Pacht von den Jagden zur Auszahlung an die Theilhaber . . . . .	455	—	455	—	Siehe Einnahme Tit. VIII. 7.
16	Zur Bestreitung der durch Umwandlung der Gemeinde-Schulden entstehenden Kosten (Stempel zu den Obligationen) . . . . .	166	20	—	—	
10	Zu außergewöhnlichen nicht vorherzusehenden Ausgaben und zur Deckung der Minder-Einnahmen . . . . .	1922	25	2032	19 7	Zur Ausgleichung.
18	Defizit nach dem Jahres-Abschluß . . . . .	6920	—	—	—	Fällt aus. cf. Verwaltungsbericht.
19	Kosten der Erhebung der Kohlen-Consumtionssteuer und zu Rückvergütungen derselben . . . . .	—	—	300	—	
	Summa Tit. XI. . . . .	15627	—	8441	—	

N <sup>o</sup>	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	<b>Wiederholung der Ausgabe.</b>					
Tit.	I. Verwaltungskosten . . . . .	10965	—	13010	—	
"	II. Polizeikosten . . . . .	14968	—	14857	—	
"	III. Steuern und Abgaben . . . . .	670	—	670	—	
"	IV. Zinsen und Schuldentilgung . . . . .	24254	—	23540	—	
"	V. Bau und Unterhaltungskosten . . . . .	16271	—	19380	—	
"	VI. Armen-Pflege . . . . .	30830	—	29000	—	
"	VII. Kosten der Realschule . . . . .	7560	—	7570	—	
"	VIII. " " Elementarschulen . . . . .	5384	—	8585	—	
"	IX. Kirchen-Ausgabe . . . . .	1195	—	1395	—	
"	X. Ausgabe für Militär-Zwecke . . . . .	2976	—	3252	—	
"	XI. Insgemein . . . . .	15627	—	8441	—	
	Summa der Ausgabe . . . . .	130700	—	129700	—	
	<b>Bilance.</b>					
	Die Einnahme beträgt . . . . .	130700	—	129700	—	
	" Ausgabe " . . . . .	130700	—	129700	—	
	Balancirt . . . . .					

Düsseldorf den 31. Dezember 1852.

**Bürgermeister und Gemeinderath.**

19	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870
18	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869
17	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
16	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867
15	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866
14	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865
13	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864
12	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863
11	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862
10	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861
9	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860
8	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859
7	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858
6	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857
5	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856
4	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
3	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854
2	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853
1	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852

## Etat der Haupt-Armen-Kasse für das Jahr 1853.

N <sup>o</sup> .	Einnahme.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. An Zeitpächten.</b>						
1	Miethe von der Reuterkaserne . . . . .	31	—	38	—	
2	" " dem Knabenhause . . . . .	204	3 6	204	3 6	
3	Pacht von Ländereien der Armenverwaltung .	53	—	51	5 —	
4	Desgleichen des Krankenhauses . . . . .	90	25 5	90	25 5	
	Summa Tit. I. . . . .	378	28 11	384	3 11	
<b>Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.</b>						
1	Von Stiftungs-Kapitalien im Allgemeinen .	2421	10 3	2451	10 3	Die Mehreinnahme entsteht durch den im Verwaltungs-Bericht erwähnten Zuwachs an Capitalien.
2	Von Stiftungs-Kapitalien des Krankenhauses	387	11 3	452	3 8	
	Summa Tit. II. . . . .	2808	21 6	2903	13 11	
<b>Tit. III. Figirte Einkünfte.</b>						
1	Landesherrlicher Beitrag . . . . .	1292	2 3	1292	2 3	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde . . . .	153	25 5	153	25 5	
	Summa Tit. III. . . . .	1445	27 8	1445	27 8	
<b>Tit. IV.</b>						
1	Von öffentlichen Lustbarkeiten . . . . .	1000	—	1000	—	
	Summa per se Tit. IV. . . . .					
<b>Tit. V.</b>						
1	Einnahme vom Leichenwagen . . . . .	600	—	600	—	
	Summa per se Tit. V. . . . .					
<b>Tit. VI. Unbestimmte Einnahme.</b>						
1	Von Collecten $\frac{1}{4}$ hiervon fließt dem Fonds des Krankenhauses zu . . . . .	205	—	178	—	
2	Von Kirchen-Collecten . . . . .	93	—	90	—	
	wie vor $\frac{1}{3}$					
3	Aus der Büchse des Civilstands-Büreaus .	41	—	42	—	
4	An Geschenken					N <sup>o</sup> 1, 2, 4 und 5 siehe Special-Stat des Krankenhauses.
	a. Allgemeiner Armenfonds . 50 Thlr.					
	b. Krankenhaus . . . . . 10 "	110	—	60	—	
5	Rückerstattete Pflegekosten . . . . .	900	—	900	—	
6	Erlös aus dem Verkaufe von Effecten verstorbenen Armen . . . . .	5	—	5	—	
	Zu übertragen . . . . .	1354	—	1275	—	

N.	Einnahme.	Etabs-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VI. . . . .	1354	—	1275	—	
7	Aus correctionellen und friedensrichterlichen Strafgebern zum Unterhalte der Waisenkinder . . . . .	1065	—	831	—	
8	An Steuern für das Halten von Hunden . . . . .	1200	—	1200	—	1 — 10 Durchschnittsberechnung mit Rücksicht auf die Einnahme in 1852.
9	Desgleichen von Nachtigallen . . . . .	5	—	5	—	
10	Rückerstattete Unterstützungsgelder an durchreisende dürftige Handwerksburgen . . . . .	15	—	15	—	
11	Nicht vorherzusehende Einnahmen . . . . .	27	11 11	10	14 6	
	Summa Tit. VI. . . . .	3666	11 11	3336	14 6	
	<b>Tit. VII. Beiträge.</b>					
1	Zuschuß aus der Stadtkasse zur Deckung der Armenbedürfnisse . . . . . Hieraus fließen dem Fonds des Krankenhauses 8132 Thlr. 11 Pf. zu. Summa per se Tit. VII. . . . .	30830	—	29000	—	
	<b>Wiederholung der Einnahme.</b>					
Tit.	I. Zeitpächte . . . . .	378	28 11	384	3 11	
"	II. Zinsen von Actio-Kapitalien . . . . .	2808	21 6	2903	13 11	
"	III. Fixirte Einkünfte . . . . .	1445	27 8	1445	27 8	
"	IV. Von öffentlichen Lustbarkeiten . . . . .	1000	—	1000	—	
"	V. Vom Leichenwagen . . . . .	600	—	600	—	
"	VI. Unbestimmte Einnahmen . . . . .	3666	11 11	3336	14 6	
"	VII. Zuschuß aus der Stadtkasse . . . . .	30830	—	29000	—	
	Summa der Einnahme . . . . .	40730	—	38670	—	

Nr.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. Verwaltungskosten.</b>						
1	Rendant . . . . .	300	—	300	—	
2	Commissar . . . . .	400	—	400	—	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülse zur Disposition des Bürgermeisters . . . . .	500	—	500	—	
4	Verwaltungsdiener . . . . .	144	—	144	—	
5	Zwei Bezirksdiener à 32 Thlr. . . . .	64	—	64	—	
6	Kassendiener . . . . .	120	—	120	—	
7	Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Licht u. c. für das Bureau der Verwaltung . . . . .	96	—	96	—	
8	Gehalt des Krankenhaus-Verwalters, Lohn des Gefindes, für Feuer, Licht u. c., nach dem Special-Etat . . . . .	1131	—	1111	—	Siehe Special-Etat des Krankenhauses.
	Summa Tit. I. . . . .	2755	—	2735	—	
<b>Tit. II. Zinsen und Schuldentilgung.</b>						
1	Zinsen von einer Kapital-Schuld . . . . .	94	— 1	94	— 1	
2	Zur Abtragung auf diese Schuld . . . . .	76	28 8	76	28 8	
	Summa Tit. II. . . . .	170	28 9	170	28 9	
<b>Tit. III. Steuern und Abgaben.</b>						
1	Staats- und Communal-Grundsteuer und Feuer-Versicherungs-Beiträge . . . . .	137	—	138	—	
	a. Allgemeiner Armenfonds . 124 Thlr.					
	b. Krankenhaus . . . . . 14 Thlr.					Siehe Special-Etat des Krankenhauses.
	Summa per se Tit. III. . . . .					
<b>Tit. IV. Bau- und Reparatur-Kosten.</b>						
1	Zur Instandhaltung der Gebäude . . . . .	600	—	600	—	
	a. Allgemeiner Armenfonds . 200 Thlr.					
	b. Krankenhaus . . . . . 400 "					
	Summa per se Tit. IV. . . . .					Siehe Special-Etat.
<b>Tit. V. Verpflegung der Armen und Kranken.</b>						
1	Zur Unterstützung der in ständiger sowie zeitweiser Pflege stehenden Armen in Geld, Brod und Brand . . . . .	13500	—	12500	—	Nach der wirklichen Ausgabe in 1852 und dem vorausgesetzlichen Bedürfnisse berechnet.
2	Bedingene Pflegekosten verkrüppelter Armen . . . . .	60	—	60	—	
3	Zehrpennige an durchreisende arme Handwerksburschen . . . . .	20	—	20	—	
4	Pflegekosten der Waisen und verlassenen armen Kinder . . . . .	3800	—	3800	—	
	Zu übertragen . . . . .	17380	—	16380	—	

N <sup>o</sup>	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. V. . . . .	17380	—	16380	—	
5	An durch Stiftungen festgesetzten Unterstü- gen an Arme und zwei Stipendien an Gymnasiasten à 30 Thlr. . . . .	532	—	557	—	
6	Kosten der Bekleidung der in Pflege stehenden Armen, Waisen, armen verlassenen und schulpflichtigen Kinder . . . . .	1783	—	1563	—	
7	Pflege der Kranken im Krankenhause, der alten Männer und Frauen im Verpfle- gungshause, Kosten der Bekleidung, der Bettfordernisse u. . . . .	7700	—	7200	—	Siehe Spezial-Stat des Kran- kenhauses.
	Summa Tit. V. . . . .	27395	—	25700	—	
	<b>Tit. VI. Kosten der ärztlichen Behandlung der Armen, Arzneien und der Begräbnisse.</b>					
1	Gehälter der Aerzte, Geburtshelfer, Wund- ärzte, Hebammen . . . . .	577	—	702	—	Die Gehälter der 5 Armen- ärzte sind um 25 Thlr. erhöht.
2	Kosten der Arzneien . . . . .	800	—	700	—	
3	Beerdigungskosten, einschließlich der contract- lichen Vergütung von 99 Thlr. für das Fahren des Leichenwagens . . . . .	289	—	285	—	
4	Gehälter des Haus-Arztes, Wundarztes, Gei- stlichen und Küsters im Krankenhause, Ko- sten der Arzneien und Begräbnisse . . . . .	529	—	573	—	Siehe Spezial-Stat des Kran- kenhauses.
	Summa Tit. VI. . . . .	2195	—	2260	—	
	<b>Tit. VII. Schul-Unterricht.</b>					
1	Gehälter der Lehrer an den Frei- und Warte- schulen . . . . .	3478	—	3542	—	Das Mehr entsteht durch eine Zulage an den Hilfslehrer der Magdenschule.
2	Kosten der Heizung und Beleuchtung und an Mieth-Entschädigung . . . . .	801	—	823	—	Desgl. durch eine erhöhte Mieth-Vergütung.
3	Schulgelber der Kinder dürftiger Eltern in den Außengemeinden . . . . .	1000	—	1200	—	Nach Maßgabe des Bedürf- nisses.
4	Für Schreibmaterialien und sonstige Lehr- mittel für die Freischulen . . . . .	395	—	495	—	desgl.
5	desgl. für im Krankenhause aufgenommene Kinder . . . . .	5	—	5	—	Siehe Spezial-Stat des Kran- kenhauses.
6	Pension des emeritirten Lehrers Gayer . . . . .	160	—	160	—	
	Summa Tit. VII. . . . .	5839	—	6225	—	



N.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. VIII. Sonstige Ausgaben.</b>						
1	Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	447	1 3	444	1 3	
2	Zuschuß an die Suppen-Anstalt für arme Wöchnerinnen . . . . .	40	—	40	—	
3	Zur Deckung der Mehrausgabe in 1851 . . . . .	800	—	—	—	
4	Zu unvorhergesehenen Ausgaben beim Krankenhaus . . . . .	201	—	207	—	} Siehe Spezial-Stat des Krankenhauses.
5	Pension des Krankenhaus-Verwalters Beckers . . . . .	150	—	150	—	
	<b>Summa Tit VIII. . . . .</b>	<b>1638</b>	<b>1 3</b>	<b>841</b>	<b>1 3</b>	
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>						
Tit. I.	Verwaltungskosten . . . . .	2755	—	2735	—	
" II.	Zinsen und Schuldentilgung . . . . .	170	28 9	170	28 9	
" III.	Steuern und Abgaben . . . . .	137	—	138	—	
" IV.	Bau- und Reparatur-Kosten . . . . .	600	—	600	—	
" V.	Berpflegung der Armen . . . . .	27395	—	25700	—	
" VI.	Arztliche Behandlung, Arzneien und Begräbniß . . . . .	2195	—	2260	—	
" VII.	Schul-Unterricht . . . . .	5839	—	6225	—	
" VIII.	Sonstige Ausgaben . . . . .	1638	1 3	841	1 3	
	<b>Summa der Ausgabe . . . . .</b>	<b>40730</b>	<b>—</b>	<b>38670</b>	<b>—</b>	
<b>Bilance.</b>						
	Die Einnahme beträgt . . . . .	40730	—	38670	—	
	" Ausgabe " . . . . .	40730	—	38670	—	
	Balancirt . . . . .					

Düsseldorf den 31. Dezember 1852.

**Bürgermeister und Gemeinderath.**

## Spezial-Stat

des vereinigten

### Max-Josephs-Kranken- und Verpflegungs-Hauses.

№	Einnahme.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. Zeitpächte.</b>						
1	Miethe des Neusrath'schen Hauses und Pacht von Ländereien . . . . .	90	25 5	90	25 5	
	Summa per se Tit. I. . . . .					
<b>Tit. II. Zinsen.</b>						
1	An Zinsen von Stiftungs-Kapitalien . . . . .	387	11 3	452	3 8	
	Summa per se Tit. II. . . . .					
<b>Tit. III. Unbestimmte Einnahmen.</b>						
1	Aus Collecten und Subscriptionen . . . . .	82	— —	75	— —	
2	An Geschenken . . . . .	10	— —	10	— —	
3	An erstatteten Pflegekosten aufgenommener Kranken . . . . .	900	— —	900	— —	
	Summa Tit. III. . . . .	992	— —	985	— —	
<b>Tit. IV.</b>						
1	Zuschuß aus der Haupt-Armen-Kasse . . . . .	8659	23 4	8132	— 11	
	Summa per se Tit. IV. . . . .					
<b>Wiederholung der Einnahme.</b>						
Tit.	I. Zeitpächte . . . . .	90	25 5	90	25 5	
"	II. Zinsen . . . . .	387	11 3	452	3 8	
"	III. Unbestimmte Einnahme . . . . .	992	— —	985	— —	
"	IV. Zuschuß aus der Haupt-Armen-Kasse . . . . .	8659	23 4	8132	— 11	
	Summa der Einnahme . . . . .	10130	— —	9660	— —	

N.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. I. Verwaltungskosten.</b>						
1	Gehalt des Verwalters . . . . .	125	—	125	—	
2	Lohn des Gefindes . . . . .	286	—	286	—	
3	Kosten der Heizung und Beleuchtung . . . . .	700	—	680	—	
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . .	20	—	20	—	
	Summa Tit. I. . . . .	1131	—	1111	—	
<b>Tit. II. Zinsen von Passiv-Kapitalien.</b>						
Fallen aus in Folge 1852 eingetretener Compensation mit einem Aktiv-Kapital.						
<b>Tit. III. Steuern und Abgaben.</b>						
1	An Feuer-Versicherungs-Beiträgen . . . . .	14	—	14	—	
	Summa per se Tit. III. . . . .					
<b>Tit. IV. Bau- und Unterhaltungskosten.</b>						
1	Zur baulichen Unterhaltung der Kranken- und Verpflegungshäuser, des Cholera-Spitals und des Janßen'schen Hauses . . . . .	400	—	400	—	
	Summa per se Tit. IV. . . . .					
<b>Tit. V. Verpflegung der Kranken und der alten Männer und Frauen.</b>						
1	Kosten der Verpflegung der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause . . . . .	4000	—	4000	—	
2	Desgl. der Syphiliten . . . . .	200	—	200	—	
3	Desgl. der Kranken im Max-Josephs-Krankenhaus . . . . .	3000	—	2500	—	
4	Für Bekleidungs-Gegenstände und Betterfordernisse . . . . .	500	—	500	—	
	Summa Tit. V. . . . .	7700	—	7200	—	Nach der muthmaßlichen Ausgabe.
<b>Tit. VI. Kosten der ärztlichen Behandlung, der Arzneien und der Beerdigungen.</b>						
1	Gehalt des Hausarztes . . . . .	150	—	200	—	Die Erhöhung auf 200 Thlr. trat 1852 erst am 1. Juli ein.
2	" " Wundarztes . . . . .	82	—	82	—	
3	" " Seelsorgers . . . . .	40	—	40	—	
4	" " Küsters . . . . .	12	—	12	—	
5	Lohn der Wärterin der Syphiliten . . . . .	6	—	6	—	
6	Kosten der Arzneien für das Kranken- und Verpflegungshaus . . . . .	189	—	183	—	
7	Beerdigungskosten . . . . .	50	—	50	—	
	Summa Tit. VI. . . . .	529	—	573	—	

N.	Ausgabe.	Etats-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
<b>Tit. VII.</b>						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln für im Krankenhaus aufgenommene Kinder . . . . .	5	—	5	—	
	Summa per se Tit. VII. . . . .					
<b>Tit. VIII. Sonstige Ausgaben.</b>						
1	Zu nicht vorherzusehenden Ausgaben . . . . .	201	—	207	—	
2	Becker Verwalter, Pension . . . . .	150	—	150	—	
	Summa Tit. VIII. . . . .	351	—	357	—	
<b>Wiederholung der Ausgabe.</b>						
Tit.	I. Verwaltungskosten . . . . .	1131	—	1111	—	
"	II. Zinsen von Passiv-Kapitalen . . . . .	—	—	—	—	
"	III. Steuern . . . . .	14	—	14	—	
"	IV. Bau- und Unterhaltungskosten . . . . .	400	—	400	—	
"	V. Verpflegung der Kranken u. . . . .	7700	—	7200	—	
"	VI. Arzneien und Begräbniskosten. . . . .	529	—	573	—	
"	VII. Für Schulunterricht . . . . .	5	—	5	—	
"	VIII. Sonstige Ausgaben . . . . .	351	—	357	—	
	Summa der Ausgabe . . . . .	10130	—	9660	—	
<b>Bilance.</b>						
	Die Einnahme beträgt . . . . .	10130	—	9660	—	
	Die Ausgabe beträgt . . . . .	10130	—	9660	—	
	Balancirt . . . . .					

Düsseldorf den 31. Dezember 1852.

**Bürgermeister und Gemeinderath.**

1	100	100	100	100	100	100
2	20	20	20	20	20	20
3	30	30	30	30	30	30
4	40	40	40	40	40	40
5	50	50	50	50	50	50
6	60	60	60	60	60	60
7	70	70	70	70	70	70
8	80	80	80	80	80	80
9	90	90	90	90	90	90
10	100	100	100	100	100	100

Nr.	Ets-Quantum von 1852.		Für das Jahr 1853 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	5		5		
2	201		207		
3	150		150		
4	351		357		
5	1131		1111		
6	14		14		
7	400		400		
8	7700		7200		
9	529		573		
10	5		5		
11	351		357		
12	10130		9660		
13	10130		9660		

Bürgermeister und Gemeinderath.

